

Inhalt

Einleitung	9
1. Entstehung und Verbreitung der Naturraum-Pädagogik	11
1.1 Anthropologischer Exkurs: Die Macht der Gene – Steinzeit trifft auf Neuzeit	12
1.2 Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen bereiten den Boden für eine neue Pädagogik	14
1.3 Historische Entwicklung der Wald- und Naturkindergärten	17
1.4 Der klassische und der integrierte Naturkindergarten	20
1.4.1 Der klassische Kindergarten im Naturraum	20
1.4.2 Der integrierte Kindergarten im Naturraum.	24
2. Das Konzept „Naturraum-Pädagogik“	27
2.1 Begriffsbestimmung und Standards	28
2.2 Die besonderen Bedingungen im Naturraum	32
2.3 Das Bild vom Kind im Naturraum	35
2.3.1 Jäger:innen, Sammler:innen und Hüttenbauer:innen	35
2.3.2 Kinder wollen Spuren hinterlassen	37
2.3.3 Kinder sehen die Welt anders als Erwachsene	38
2.3.4 Kinder brauchen Erfahrungen aus erster Hand.	39
2.3.5 Kinder suchen und finden Herausforderungen	40
2.3.6 Kinder wollen sich nützlich machen (Lebenspraktischer Ansatz).	44
2.3.7 Kinder interessieren sich für Prozesse des Werdens und Vergehens	46
2.3.8 Kinder wachsen an schwierigen, „unkomfortablen“ Situationen.	49
2.3.9 Kinder brauchen Zeit, Platz und Stille	53

3. Kindergarten im Naturraum in der Praxis	55
3.1 Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte	56
3.2 Gefährdungen durch den Klimawandel – Grundlagenwissen und Handlungsstrategien	59
3.2.1 Gefährdungen durch Tiere	59
3.2.2 Gefährdungen durch Pflanzen	66
3.3 Regeln im Kindergartenalltag	86
3.4 Tagesablauf und Rituale	88
3.4.1 Beispielhafter Tagesablauf	88
3.4.2 Klimaangepasster Tagesablauf in der warmen Jahreszeit	92
3.5 Unter Dreijährige	93
3.6 Bedingungen und Tipps rund um die Waldplätze	94
3.7 Die Zusammenarbeit mit Jäger:innen und Förster:innen	97
3.8 Wenn Kinder weglauen – Aufsichtspflicht im Naturraum	100
3.8.1 Zur Prävention gehört das Gespräch mit den Eltern.	102
3.8.2 Rechtliche Grundlagen der Aufsichtspflicht	103
3.9 Verkehrssicherungspflicht im Waldkindergarten	105
3.9.1 Grundsätze zur Verkehrssicherungspflicht (VSP)	108
3.9.2 Übertragung der Verkehrssicherungspflicht auf den/die Waldbesitzer:in	109
3.10 Finanzierung	110
3.11 Ausstattung und Hygiene	111
3.12 Gefahren im Wald	116
3.13 Gesundheitliche Gefahren und medizinische Vorsorgemaßnahmen	117
3.14 Übergänge	121

4. Inklusion und Naturraum-Pädagogik.	124
 4.1 Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund.	125
4.1.1 Barrieren für Familien mit Migrationshintergrund identifizieren und abbauen	127
4.1.2 Natur tut Flüchtlingskindern gut	128
 4.2 Betrachtungen durch die Genderbrille	129
 4.3 Aufnahme von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf	131
4.3.1 Integration von Kindern mit einem besonderen Betreuungsbedarf	133
4.3.2 Aufnahme von Kindern mit einer visuellen Beeinträchtigung . .	134
4.3.3 Rahmenbedingungen für eine gelingende Inklusion von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf in einem Naturkindergarten	134
5. Die Gründung eines Naturkindgartens.	136
 5.1 Tipps für Neugründungsinitiativen	137
 5.2 Qualität entwickelt sich im Dialog	138
Anhang	
 Literatur zum Weiterlesen	140
 Literaturverzeichnis	140
 Internetquellen	141